

Aktenzeichen
653-22.

Datum
31.05.2010

Einsatz von RC-Baustoffen in Germersheim

Schriftstück-ID: 10042298

Vor- und Nachteile beim Einbau von RC-Baustoffen:

- Vorteile entstehen durch den Schutz der natürlichen Ressourcen.
- Durch den Einbau von RC-Baustoffen anstelle von gebrochenem Naturhartgestein werden Kosten eingespart. Bei einer ca. 15 cm starken Tragschicht, werden ca. 2,0 €/m² bzw. 1,0 € pro m³ eingespart.
- Dadurch dass im Industriegebiet Germersheim ein Baustoffrecyclingunternehmen ansässig ist, wird das Material sozusagen vor der Haustüre angeboten. Dadurch werden umweltschonend keine weiten Anfahrtswege.
- Bei manchen Baumaßnahmen können durch den Einsatz einer Brechanlage vor Ort, die anfallenden Baustoffe kostengünstig wiederverwendet werden. Ab- und Antransporte von Materialien entfallen somit.

Kontrolle beim Einbau:

- Die Kontrolle erfolgt beim Einbau durch die Bauleitung. Zuvor sind die entsprechenden Zertifikate vorzulegen. Da die eingebauten RC-Baustoffe vorwiegend durch das in Germersheim ansässige Baustoffrecyclingunternehmen hergestellt werden und das Material somit ausreichend bekannt sind, entfällt in der Regel eine aufwändige Kontrolle.

Bei welchen Baumaßnahmen werden RC-Baustoffe nicht eingesetzt:

- Bei sämtlichen Maßnahmen die im Überflutungsbereich des Rheins oder der Queich durchgeführt werden, entfällt der Einbau von RC-Baustoffen. Ebenfalls in Wasserschutzzonen und Landschafts- schutz- bzw. Naturschutzgebieten sowie in unmittelbarer Nähe von anstehendem Grundwasser. Da die Maßnahmen in den o.g. Bereichen in der Regel genehmigungspflichtig durch die Untere bzw. Obere Naturschutzbehörde sind, werden deren Vorgaben eingehalten.

Bei welchen Straßen werden RC-Baustoffe eingesetzt:

- RC-Baustoffe als Frostschuttschicht bzw. Tragschicht werden grundsätzlich bei sämtlichen Bau- maßnahmen, ob bei Wohngebieten, Erschließungsstraßen oder Anliegerstraßen eingesetzt. Auf- grund der im Bereich der Stadt Germersheim anstehenden Böden, werden in der Regel die Bauwei- sen Asphalttragschicht auf Frostschuttschicht bzw. Asphalttragschicht und Schottertragschicht auf Frostschuttschicht gem. RStO verwendet. Eine Unterscheidung bzgl. der Bauklassen erfolgt nicht. Entscheidend ist der geforderte Verdichtungsgrad/Verformungsmodul bei den Frostschuttschichten von 100 MN/m² (bei Straßen) bzw. 80 MN/m² (bei Rad- und Gehwegen) sowie bei Tragschichten von 120 MN/m². Dies müssen die eingesetzten RC-Baustoffen nachweisen.

Wie werden RC-Baustoffe im Leistungsverzeichnis der Ausschreibung beschrieben:

Für die Frostschuttschicht wird der RC-Baustoff in der Regel als Grundposition aufgeführt. Als Alternativposition werden gebrochene Natursteine vorgesehen. Für die Schottertragschicht wird in der Regel gebrochenes Naturstein vorgesehen. Nebenangebote bzgl. RC-Baustoffe werden in der Regel zugelassen.

Erfahrungen durch den Einsatz von RC-Baustoffen:

Grundsätzlich bestehen positive Erfahrungen mit RC-Baustoffen. Zudem verringern sich durch deren Einsatz die Baukosten. In der Regel liegen die Einbaukosten um ca. 1,0 € pro m³ bzw. ca. 2,0 €/m² niedriger als beim Einbau von gebrochenen Natursteinen.

Aufgestellt: 31.05.2010

Bauverwaltung

Dipl.- Ing. (FH) Bernd Rappenecker